

## Der Besichtigungstermin

Auch für die Besichtigung gibt es ein paar Regeln, die Dir den Verkauf erleichtern und eine sichere und schnelle Abwicklung garantieren. Hier eine Liste von Dingen die Du tun oder am besten lassen solltest:

- Triff Dich nie an ungewöhnlichen Orten wie Rastplätzen oder Parkhäusern.
- Wenn Möglich, dann nimm am besten einen Freund zur Besichtigung mit.
- Leg Dir die Dokumente bereit, die für einen potenziellen Käufer relevant sind. Dazu gehören
  - Fahrzeugschein
  - Fahrzeugbrief
  - Serviceheft
  - HU-Belege
  - Reparaturbelege
  - Kaufvertrag
  - Personalausweis
- Nimm Dir am besten noch eine Kopie Deiner Anzeige mit. Damit weißt Du immer, was Du versprochen hast und was nicht.
- Wenn Du Dir unsicher bist oder Deine absolute Preisgrenze unterschritten wird, dann lass die Finger vom Verkauf und warte lieber auf einen neuen Käufer.

Sehen ist gut, fahren ist besser. Gib dem potenziellen Käufer die Chance, das Auto auch einmal zu „probieren“. Damit hierbei nichts schief geht, gibt es ein paar wichtige Hinweise und Informationen, die Du auf jeden Fall beachten solltest:

- Bevor Ihr Euch trifft, erinnere den Käufer daran, dass er seinen Führerschein und Personalausweis mitbringen soll. Beides brauchst Du um Dich abzusichern.
- Kontrolliere den Führerschein vor der Probefahrt und mach Dir am besten eine Kopie vom Personalausweis. Es reicht aber auch aus, einfach nur die Nummer und den Namen zu notieren.
- Wenn Dein Interessent beides nicht dabei hat, dann verweigere die Probefahrt. Sicher ist Sicher.
- Während der Probefahrt solltest Du dabei sein. Abgesehen vom Sicherheitsaspekt, kannst Du so auch die entstehenden Fragen direkt beantworten.
- Bereite eine passende Fahrtstrecke vor, bei der im Idealfall auch ein Stück Autobahn befahren wird.
- Ist Dein Auto bereits abgemeldet, dann brauchst Du für die Probefahrt ein Kurzkennzeichen. Dies bekommst du bei der Zulassungsstelle.
- Auf keinen Fall solltest Du bei der Probefahrt den Fahrzeugbrief an den Interessenten aushändigen.
- Kalkuliere für die Probefahrt mindestens eine Stunde ein. Mit Treffen und Nachbesprechung sollte das schon drin sein.
- Versuche die Termine nie in die Zeit des Berufsverkehrs zu legen.